

LWS begrüßt 250. Mitgliedsfamilie

Vertreter des LWS (Leben und Wohnen in Eisenberg-Steinborn e.V.) statteten vergangenen Donnerstag Familie Schlundt, der 250. Mitgliedsfamilie des Vereins, einen „offiziellen“ Begrüßungsbesuch ab.

Horst Kaiser (1. Vorsitzender), Paul Schmitz (2. Vorsitzender) und Gerhard Hoppe (LWS-Ansprechpartner für die Paul-Lincke-Straße) überreichten Blumen und Wein und plauderten dann angeregt mit den neuen Mitgliedern über das Leben und Wohnen in Steinborn.



Im Bild von links nach rechts:
Horst Kaiser, Jens Schlundt, Alexandra Schlundt mit Sohn Martin, Paul Schmitz, Gerhard Hoppe

Alexandra und Jens Schlundt haben seit 2002 in Steinborn ihre Zelte aufgeschlagen, inzwischen verstärkt durch ihre beiden Söhne Christoph (14) und Martin (6) und fühlen sich hier ausgesprochen wohl.

Eine Mitgliedschaft im LWS (bis Juni dieses Jahres SVS) stand schon länger auf dem Programm, wie Jens Schlundt berichtet: „Das rundum gelungene Angerfest hat dann den letzten Ausschlag gegeben. Der Beitritt war längst überfällig!“ Paul Schmitz erinnert sich: „Sie haben mir noch auf dem Fest die ausgefüllte Beitrittserklärung in die Hand gedrückt!“

Seine Frau Alexandra bedauert, dass es um die Infrastruktur im Stadtteil schlecht bestellt ist: „Deshalb ist es umso wichtiger, dass sich ein Verein um das Gemeinschaftsleben kümmert, etwas für die Dorfgemeinschaft tut und verhindert, dass Steinborn zur reinen Wohn- und Schlafstadt wird. Dazu wollen wir unseren Beitrag leisten.“

Beide finden, dass die Aktivitäten des LWS (Maifeier, Angerfest, Nikolausmarkt) gerade für Zugereiste die Gelegenheit bieten, über den Gartenzaun zu blicken und neue Kontakte zu knüpfen.

Die drei LWS-Vertreter zeigten sich zufrieden mit dem Erfolg der angelaufenen Werbeaktion: Waren es im Januar dieses Jahres noch 231 Mitgliedsfamilien, so liegt die Zahl aktuell bei 270, darunter viele junge Familien, die man besonders ansprechen wolle. Horst Kaiser: „Dafür hat der Verein die Zusammenarbeit mit der KITA Steinborn intensiviert, arbeitet eng mit dem Förderverein der KITA

zusammen und bietet neue Aktivitäten an: Nach dem Kinderflohmarkt im Juli ein Jedermann-Fußballturnier am 22. September.“

Die bisherigen Aktivitäten werden beibehalten; so wird es im zeitigen Frühjahr wieder einen Seniorennachmittag und im Frühsommer eine Busfahrt geben. „Schließlich haben wir in den älteren Teilen Steinborns naturgemäß auch viele ältere Mitgliedsfamilien“, erklärt Kaiser. Aber auch hier wird weitergedacht: Mit einem offenen Handarbeitskreis in den Wintermonaten und einem Familienausflug im Frühjahr sollen neue Veranstaltungen getestet werden.

Dafür benötigt der Verein neben einem aktiven Gesamtvorstand viele helfende Hände, wie Schmitz betont. Inzwischen kann man auf rund 60 Helferinnen und Helfer zurückgreifen und so die Arbeitsbelastung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen auf viele Schultern verteilen: „Man will schließlich selbst auch feiern!“ meint Jens Schlundt lachend, der sich gut vorstellen kann, zusammen mit seiner Frau beim Jedermann-Turnier sein Debut als Helfer zu geben.

Gerhard Hoppe, eine treibende Kraft bei der Planung und Durchführung der LWS-werbeaktion, verrät am Schluss noch sein Wunschziel: Im Laufe des Winters soll der Verein die 300. Mitgliedsfamilie begrüßen können...

Paul Schmitz
LWS
06.09.2012

